





Kennzahlen

		Q1-3/2008	Q1-3/2007	Veränderung
Umsatz	Mio. EUR	51,5	39,2	31 %
Umsatzrendite vor Steuern (operativ)	%	11%	9%	17 %
EBITDA	Mio. EUR	21,1	7,0	nicht vergleichbar
EBIT	Mio. EUR	14,9	4,2	nicht vergleichbar
EBT	Mio. EUR	14,3	3,7	nicht vergleichbar
EBT (operativ)	Mio. EUR	5,6	3,7	54 %
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. EUR	9,3	1,5	nicht vergleichbar
Überschuss	Mio. EUR	11,0	1,3	nicht vergleichbar
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	EUR	3,51	0,41	nicht vergleichbar
Ergebnis pro Aktie (operativ, unverwässert)	EUR	0,94	0,41	130 %
Operativer Cash Flow	Mio. EUR	0,8	3,7	- 77 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. EUR	6,1	2,8	121 %
Mitarbeiter zum 30.09.	Personen	419	353	19 %

Fotos Titelseite:

Stolz wie Oskar: Eckert & Ziegler wird mit dem „Großen Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung ausgezeichnet.

Untere Reihe v.l.n.r.:

Krebsbestrahlungsgerät MultiSource®

Featherlite™ für die Qualitätssicherung von Gamma-Kameras in der Nuklearmedizin

IsoCord® zur minimal-invasiven Prostatakrebsbehandlung



Geschäftsentwicklung der Eckert & Ziegler Gruppe

Umsatz- und Ertragssprünge

Die Eckert & Ziegler Gruppe hat im 3. Quartal 2008 mit einem Umsatz von über 18,6 Mio. EUR erneut eine Bestmarke erzielt und liegt damit für die ersten neun Monate des Jahres 2008 um 12,2 Mio. EUR oder 31 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. In den ersten drei Quartalen 2008 wurden somit 95 % der Umsätze des gesamten Jahres 2007 erreicht.

Im 3. Quartal 2008 betrug das Ergebnis vor Sondereffekten 1,2 Mio. EUR. Es entsprach damit fast dem Rekordwert des 2. Quartals. Für das Dreivierteljahr ergibt sich kumuliert daraus ein Periodenergebnis vor Sondereffekten von 3,0 Mio. EUR, welches den Vorjahreswert um 0,8 Mio. EUR oder 39 % übersteigt. Operativ ist der Ertrag in den ersten neun Monaten 2008 sogar höher als der Gewinn des gesamten Jahres 2007.

Zieht man Sondereffekte hinzu, fällt die Ergebnisverbesserung für den 9-Monats-Zeitraum noch eindrucksvoller aus: Einem Ergebnis nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter von 11,0 Mio. EUR im Jahr 2008 stand im Jahr 2007 nur ein Ergebnis von 1,3 Mio. EUR gegenüber.

In allen drei operativen Segmenten konnten die Umsätze gegenüber dem 9-Monats-Zeitraum 2007 gesteigert werden. Trotz des gegenüber 2007 noch immer um ca. 0,10 USD/EUR ungünstigeren Wechselkurses verbleibt im Segment Nuklearmedizin und Industrie ein Umsatzwachstum von 16 % oder 3,1 Mio. EUR. Die Steigerung geht auf das im 2. Quartal angelaufene Geschäft der neuen Generation von robusten Bohrlochquellen zurück. Im Segment Radiopharmazie wurde der Umsatz von 5,4 Mio. EUR auf 10,4 Mio. EUR nahezu verdoppelt. Die Steigerung von 5,0 Mio. EUR ergab sich zu 1,5 Mio. EUR durch gestiegene Verkaufszahlen der Produktgruppe Modular-Lab und zu 3,5 Mio. EUR aus Umsatzsteigerungen bei Kontrastmitteln für die Positronen-Emissions-Tomographie (PET). Sie profitierte allerdings auch von der erstmaligen Einbeziehung der im 3. Quartal 2007 hinzugekommenen Eckert & Ziegler EURO-PET Köln/Bonn GmbH.

Im Segment Therapie stieg der Umsatz der Implantate zur Behandlung von Prostatakrebs um 69 %, wobei bereits für sieben Monate (seit März) die Umsätze an IBt-Kunden enthalten sind. Bei den Tumorbestrahlungsgeräten konnte der Rückstand

aus dem ersten Halbjahr aufgeholt werden. Ihre Umsätze liegen jetzt auf Vorjahresniveau. Weitere Aufträge stehen noch vor der Auslieferung, so dass die Umsatzsteigerung des Segments von derzeit 28 % mindestens gehalten werden sollte.

Ertragslage

Das für die ersten neun Monate des Jahres 2008 ausgewiesene Ergebnis nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter von 11,0 Mio. EUR enthält positive Sondereffekte von 8,1 Mio. EUR, die als Saldo auf den Sonderertrag aus der Erstkonsolidierung von IBt S.A. und Sonderabschreibungen zurück gehen. Die Effekte sind ausführlicher im Bericht zum 1. Quartal 2008 erläutert. Allerdings wurde die damals eingestellte Restrukturierungsrückstellung von 2,0 Mio. EUR jetzt durch den bisher tatsächlich eingetretenen Aufwand von 3,7 Mio. EUR abzüglich 2,3 Mio. EUR Minderheitenanteil, also netto 1,4 Mio. EUR ersetzt.

Operativ, also ohne Sondereffekte, verblieb für die ersten neun Monate 2008 ein Überschuss von 3,0 Mio. EUR (entspricht 0,94 EUR/Aktie). Vergleicht man diesen Wert mit dem operativen Ergebnis des Vorjahres (2,1 Mio. EUR), so entspricht die Steigerung von 0,8 Mio. EUR etwa 39 %.

Hauptquelle der Erträge war wie in den Vorperioden das Segment Nuklearmedizin und Industrie, das zum Überschuss nach Steuern und Anteilen Dritter 3,4 Mio. EUR beitrug. Sowohl Betriebsergebnis als auch Überschuss nach Minderheitenanteilen konnten über das bisher erreichte hohe Niveau hinaus deutlich gesteigert werden. Das Betriebsergebnis wuchs um 42 % (+3,9 Mio. EUR), während der Überschuss nach Minderheitenanteilen um 64 % (+2,1 Mio. EUR) erhöht wurde.

Im Segment Radiopharmazie hat sich die Ertragslage bei den bestehenden Aktivitäten weiter verbessert. Sie erreichte erstmals die Gewinnzone. Der Gesamtüberschuss des Segments blieb allerdings negativ, weil im 3. Quartal Entwicklungskosten in Höhe von 0,9 Mio. EUR für den ab 2010 avisierten pharmazeutischen Galliumgenerator und für den Ausbau des Modulportfolios bei Modular-Lab anfielen. Um Bilanzrisiken zu vermeiden, wurden diese Aktivitäten anders als in den Vorjahren diesmal nicht aktiviert. Bereits im 2. Quartal wurde zudem eine Rückstellung wegen der unvorhergesehenen Zwangsabschaltung eines Zyklotrons gebildet. Die Probleme ließen sich im Berichtszeitraum nicht beheben, so dass hier weitere 0,4 Mio. EUR als außergewöhnliche Kosten das



Ergebnis belasten. Trotz der um 92 % gestiegenen Umsätze liegen die Erträge des Segments deshalb unter den Werten des Vorjahreszeitraums.

Das Segment Therapie erwirtschaftete im 9-Monats-Zeitraum 2008 einen Gewinn vor Steuern von 1,1 Mio. EUR, was einem Wachstum von 0,1 Mio. EUR oder 13 % entspricht. Die Gewinne fielen überproportional in der Eckert & Ziegler BEBIG GmbH an und sind steuerpflichtig, wohingegen die IBt S.A. Verluste verzeichnet, die die steuerlichen Verlustvorträge erhöhen, worauf jedoch keine zusätzlichen aktiven latenten Steuern gebildet wurden. Durch diese Verwerfung entsteht ein Steueraufwand von 0,6 Mio. EUR. Zusätzlich belastet wird das Ergebnis durch Minderheitenanteile, so dass der Segmentgewinn nach Minderheiten auf 0,1 Mio. EUR fällt. Im Vorjahreszeitraum konnte an dieser Stelle noch ein Gewinn von 0,6 Mio. EUR vermeldet werden.

Der operative Cashflow des Konzerns fiel hinter den Vorjahreswert zurück. Die Ursachen hierfür liegen vor allem in der erheblichen Ausweitung des Nettoumlaufvermögens, insbesondere im stark wachsenden Radiopharmaziesegment. Forderungen und Vorräte stiegen hier expansionsbedingt stärker an als Lieferantenverbindlichkeiten und belasteten die Barliquidität. Im Therapiesegment ging zudem ein Teil des Ertragszuwachses auf einen nicht-einzahlungswirksamen Darlehensverzicht zugunsten der IBt S.A. zurück.

Forschung und Entwicklung

Im Segment Nuklearmedizin und Industrie erhielt eine neue anspruchsvolle Spezialbohrlochquelle die Zulassung von den zuständigen kalifornischen Genehmigungsbehörden. Die Quelle wird bei der Sondierung neuer Erdöl- und Gasvorkommen eingesetzt und unterstützt die sogenannte stillstandsfreie Bohrtechnik (Logging While Drilling), bei der durch Sensoren im Bohrkopf die Messungen der geologischen Parameter unmittelbar während des Bohrens übertragen werden.

Im Segment Radiopharmazie wurde eine Nullserie von Synthesemodulen für die Herstellung von Kohlenstoff-11-Verbindungen (¹¹C) gefertigt. Vor der Markteinführung kommen sie zum Praxistest nun zu verschiedenen akademischen Kooperationspartnern. Später sollen die Module, mit denen sich ¹¹C Methyl-Jodid in hoher spezifischer Aktivität an biologisch wirksame Substanzen koppeln lässt, vor allem an forschende pharmazeutische Unternehmen verkauft werden.

Mit Bravour lösten die Ingenieure und Entwickler des Therapiesegments zahlreiche Herausforderungen, die sich aus der Zusammenlegung der belgischen und deutschen Implantatproduktion am Standort Berlin ergaben. So können die vollautomatisierten Fertigungslinien künftig noch höhere Stückzahlen sicher herstellen. Zudem gelang es, IsoStrand®, ein neues Kettenimplantat zur Behandlung von Prostatakrebs, kurzfristig zuzulassen und somit den ehemaligen IBt-Kunden eine gewohnte Produktform anzubieten. Das Entwicklungsteam der Tumorbestrahlungsgeräte konnte das Zubehörportfolios des Afterloadergerätes MultiSource® an mehreren Stellen verbessern.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2008 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe im Inland 232 und weltweit 419 Mitarbeiter (30. September 2007: 353). Gegenüber dem Jahresende 2007 erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter um 65 (31. Dezember 2007: 354), wogegen die Mitarbeiterzahl gegenüber dem 30. Juni 2008 um 25 zurückging. Im Wesentlichen ging der Abbau auf die bereits angekündigte und im 3. Quartal durchgeführte Zusammenlegung der Implantatsparte von IBt S.A. und Eckert & Ziegler BEBIG GmbH zurück. Im Zuge dieser Maßnahme wurden u. a. die Produktion in Berlin konzentriert und Marketingtätigkeiten nach Belgien verlagert.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2008 beträgt das Umsatzziel 70 Mio. EUR. Das Ertragsziel von 1,00 EUR pro Aktie ohne Sondereffekte aus der Konsolidierung von IBt S.A. wurde mit 0,94 EUR pro Aktie bereits nach neun Monaten nahezu erreicht, so dass der Vorstand jetzt für 2008 von einem Jahresüberschuss in Höhe von 1,10 EUR pro Aktie ausgeht.

3 | 2008

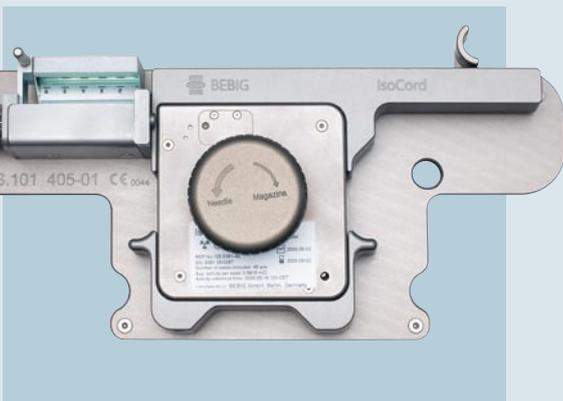
■ Eckert & Ziegler BEBIG GmbH erhält einen Großauftrag für MultiSource® Krebsbestrahlungsgeräte mit einem Volumen von über 2 Mio EUR. Die Geräte werden im Auftrag der kasachischen, ukrainischen und russischen Regierungen sowie der IAEA in Kliniken der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) installiert.



■ Eckert & Ziegler erwirbt über ihre kalifornische Tochter Eckert & Ziegler Isotope Products, Inc. (EZIP) die Industriequellensparte ihres Konkurrenten North American Scientific (Nasdaq: NASM) und baut ihre weltweit führende Position als Hersteller von nuklearmedizinischen Qualitätssicherungskomponenten weiter aus.



■ IBt BEBIG gewinnt die Ausschreibung des renommierten Madrider Krebsforschungszentrums Hospital Universitario Ramón y Cajal für einen Großauftrag zur Lieferung der Prostataimplantate IsoCord® mit einem Volumen von knapp 1 Mio. EUR.



■ Eckert & Ziegler gewinnt den Großen Preis des Mittelstandes und setzt sich beim bundesweiten Wettbewerb der Oskar-Patzelt-Stiftung für herausragende Leistungen kleiner und mittlerer Unternehmen erfolgreich gegen mehr als 3.000 Firmen durch.





Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

	Quartalsbericht III/2008 07-09/2008	Um Sondereffekte bereinigter Quartalsbericht III/2008 07-09/2008	Quartalsbericht III/2007 07-09/2007	9-Monats- bericht 01-09/2008	Um Sondereffekte bereinigter 9-Monats- bericht 01-09/2008	9-Monats- bericht 01-09/2007
(Beträge in Tausend EUR, ausgenommen bei Angaben je Aktie)	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	18.640	18.640	12.788	51.454	51.454	39.246
Umsatzkosten	- 10.835	- 9.095	- 6.186	- 29.305	- 25.332	- 19.527
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.805	9.545	6.602	22.149	26.122	19.719
Vertriebskosten	- 3.532	- 3.532	- 2.256	- 9.976	- 9.976	- 7.049
Allgemeine und Verwaltungskosten	- 3.446	- 3.446	- 2.716	- 9.871	- 9.871	- 8.130
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	- 1.337	- 1.337	- 96	- 3.409	- 2.112	- 149
Sonstige betriebliche Erträge	1.235	1.235	124	2.631	2.631	247
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 643	- 643	- 107	- 729	- 729	- 191
Betriebsergebnis	82	1.822	1.551	795	6.065	4.447
Übriges Finanzergebnis	352	405	- 247	14.142	157	- 243
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	434	2.227	1.304	14.937	6.222	4.204
Zinserträge	55	55	11	97	97	41
Zinsaufwendungen	- 198	- 198	- 205	- 702	- 702	- 592
Ergebnis vor Ertragsteuern	291	2.084	1.110	14.332	5.617	3.653
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 824	- 824	- 1.221	- 5.003	- 2.068	- 2.195
Konzernergebnis	- 533	1.261	- 111	9.329	3.550	1.458
Auf Minderheitsanteile entfallender Gewinn	2.184	- 97	- 65	1.698	- 583	- 174
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	1.651	1.163	- 176	11.027	2.966	1.284
Ergebnis je Aktie						
Unverwässert	0,53	0,37	- 0,06	3,51	0,94	0,41
Verwässert	0,52	0,37	- 0,06	3,49	0,94	0,40
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	3.143	3.143	3.143	3.143	3.143	3.142
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	3.161	3.161	3.170	3.161	3.161	3.172



	9-Monats- bericht 01-09/2008	9-Monats- bericht 01-09/2007
	TEUR	TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenergebnis	9.329	1.458
Anpassungen für:		
Abschreibungen	6.132	2.779
Einzahlungen aus Zuschüssen abzügl. Erträge aus der Auflösung der abgegrenzten Zuschüsse	- 403	- 139
Latente Steuern	2.655	1.066
Aufwendungen aus Aktienoptionsprogramm	-	98
Unrealisierte Währungsgewinne/ -verluste	- 841	- 73
Langfristige Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	- 1.002	105
Gewinn-/Verlust aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	- 13.985	-
Gewinn-/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	- 5
Gewinn-/Verlust aus dem Verkauf von Wertpapieren	- 77	-
Sonstige	33	11
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	- 456	1.013
Vorräte	- 535	- 1.681
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, sonstiges Umlaufvermögen	- 287	- 61
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gegenüber nahe stehenden Personen	- 562	- 530
Ertragsteuerverbindlichkeiten	486	- 479
Sonstige Verbindlichkeiten	351	110
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	838	3.672
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Kauf (-)/ Verkauf von Anlagevermögen	- 5.714	- 2.753
Erwerb von konsolidierten Unternehmen	2.179	- 111
Kauf (-)/ Verkauf von Beteiligungen	40	-
Kauf (-)/ Verkauf von Wertpapieren	690	50
Mittelzufluss/ -abfluss aus der Investitionstätigkeit	- 2.805	- 2.814
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gezahlte Dividenden	- 786	- 786
Veränderung langfristiger Darlehen	3.758	- 1.415
Veränderung kurzfristiger Darlehen	712	703
Ausschüttung Anteile Dritter	-	- 272
Für Aktienoptionen bzw. Akquisitionen eingesetzte eigene Anteile	-	20
Mittelzufluss/ -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	3.684	- 1.750
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	61	- 144
Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel	1.778	- 1.036
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	4.375	4.683
Liquide Mittel am Ende der Periode	6.146	3.647



Konsolidierte Bilanz

	30.09.2008	31.12.2007
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	32.065	18.234
Sachanlagen	20.844	17.745
Beteiligungen	28	68
Aktive Latente Steuern	8.961	3.081
Übrige Vermögenswerte	1.103	1.674
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	63.001	40.802
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.146	4.375
Wertpapiere	358	1.033
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.819	11.459
Forderungen gegen nahe stehende Personen und Unternehmen	-	5
Vorräte	9.336	7.713
Übrige Vermögenswerte	2.303	2.200
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	30.962	26.785
Summe Aktiva	93.963	67.587
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.250	3.250
Kapitalrücklagen	29.750	29.750
Gewinnrücklagen	17.471	7.230
Übrige Rücklagen	- 3.772	- 3.734
Eigene Anteile	- 359	- 359
Den Aktionären der Eckert & Ziegler AG zustehendes Eigenkapital	46.340	36.137
Minderheitsanteile	7.126	354
Summe Eigenkapital	53.466	36.491
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	8.629	3.921
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	966	1.369
Passive Latente Steuern	2.134	1.339
Rückstellungen für Pensionen	112	98
Übrige Verbindlichkeiten	4.541	3.653
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	16.382	10.380
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	9.557	8.256
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.026	3.885
Erhaltene Anzahlungen	211	290
Rückstellungen	6.039	5.139
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	927	935
Ertragssteuerverbindlichkeiten	765	578
Übrige Verbindlichkeiten	1.590	1.633
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	24.115	20.716
Summe Passiva	93.963	67.587



	Stammaktien			Gewinn- rück- lagen	Kumuliertes übriges Gesamtergebnis			Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minder- heiten- anteile	Konzern- Eigen- kapital
	Anzahl	Nominal-	Kapital-		Unrealisiertes	Fremdwährungs-	Eigene			
		wert	rücklage							
	TEUR	TEUR	TEUR	Wertpapiere	differenzen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Stand 1. Januar 2007	3.250.000	3.250	29.632	6.068	22	- 2.701	- 366	35.905	424	36.329
Dividendenzahlung				- 786				- 786	- 272	- 1.058
Aufwand Aktienoptionsplan			104					104		104
Einsatz eigener Anteile für Akquisitionen bzw. Bedienung Aktienoptionen			12				9	21		21
Erwerb eigener Anteile			2				- 2	0		0
Jahresüberschuss				1.948				1.948	202	2.150
Unrealisierte Wertpapiergewinne/ -verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 18)					42			42		42
Umkehrung unrealisierter Wert- papiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					- 22			- 22		- 22
Gesamtergebnis der Periode	0	0	118	1.162	20	0	7	1.307	- 70	1.237
Fremdwährungs- umrechnungsdifferenzen						- 1.075		- 1.075		- 1.075
Stand 31. Dezember 2007	3.250.000	3.250	29.750	7.230	42	- 3.776	- 359	36.137	354	36.491

	Stammaktien			Gewinn- rück- lagen	Kumuliertes übriges Gesamtergebnis			Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minder- heiten- anteile	Konzern- Eigen- kapital
	Anzahl	Nominal-	Kapital-		Unrealisiertes	Fremdwährungs-	Eigene			
		wert	rücklage							
	TEUR	TEUR	TEUR	Wertpapiere	differenzen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Stand 1. Januar 2008	3.250.000	3.250	29.750	7.230	42	- 3.776	- 359	36.137	354	36.491
Dividendenzahlung				- 786				- 786	0	- 786
Jahresüberschuss				11.027				11.027	- 1.698	9.329
Unrealisierte Wertpapiergewinne/ -verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 1)					- 2			- 2		- 2
Umkehrung unrealisierter Wert- papiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					- 42			- 42		- 42
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	10.241	- 44	0	0	10.197	- 1.698	8.499
Fremdwährungs- umrechnungsdifferenzen						6		6		6
Zugang Minderheitenanteile								0	8.470	8.470
Stand 30. September 2008	3.250.000	3.250	29.750	17.471	- 2	- 3.770	- 359	46.340	7.126	53.466



Segmentberichterstattung

01-09/2008	Nuklearmedizin und Industrie	Therapie	Radio- pharmazie	Sonstige	Konsoli- dierung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit externen Kunden	22.164	18.916	10.374	0	0	51.454
Umsätze mit anderen Segmenten	191	1.545	60	1.068	- 2.864	0
Segmentumsätze insgesamt	22.355	20.461	10.434	1.068	- 2.864	51.454
Abschreibungen	- 743	- 4.087	- 1.159	- 143		- 6.132
Nicht zahlungswirksame Erträge/ Aufwendungen	259	1.760	- 1.735	13.336		13.620
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	3.672	- 4.534	- 2.602	12.793		9.329
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen (operativ)	3.672	477	- 634	35		3.550
Vermögen der Segmente	31.152	43.903	16.577	51.891	- 58.521	85.002
Verbindlichkeiten der Segmente	- 13.597	- 17.308	- 19.078	- 5.662	17.283	- 38.362
Investitionen	3.679	1.263	750	22		5.714

Verkauf nach geographischen Regionen 01 – 09/2008

	Mio. EUR	%
Nordamerika	15,2	30
Europa	31,3	60
Asien/Pazifik	4,0	8
Sonstige	1,0	2
	51,5	100

01-09/2007	Nuklearmedizin und Industrie	Therapie	Radio- pharmazie	Sonstige	Konsoli- dierung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit externen Kunden	19.029	14.804	5.390	23		39.246
Umsätze mit anderen Segmenten	92	375	12	731	- 1.210	0
Segmentumsätze insgesamt	19.121	15.179	5.402	754	- 1.210	39.246
Abschreibungen	- 822	- 1.485	- 380	- 92		- 2.779
Nicht zahlungswirksame Erträge/ Aufwendungen	- 97	- 33	- 434	- 538	39	- 1.063
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	2.301	392	- 598	- 677	39	1.457
Vermögen der Segmente	27.165	17.317	16.965	38.661	- 37.875	62.233
Verbindlichkeiten der Segmente	- 12.171	- 14.420	- 17.846	- 7.019	23.444	- 28.012
Investitionen	485	1.402	864	2		2.753

Verkauf nach geographischen Regionen 01-09/2007

	Mio. EUR	%
Nordamerika	14,6	37
Europa	21,1	54
Asien/Pazifik	1,9	5
Sonstige	1,6	4
	39,2	100



1. Allgemeine Informationen

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss (Zwischenabschluss) der Eckert & Ziegler AG zum 30. September 2008 wurde wie der Jahresabschluss 2007 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Die im Anhang des Jahresabschlusses 2007 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet. Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauern, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

3. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Bezüglich der im Februar 2008 erworbenen Beteiligung an der International Brachytherapy S.A. (IBt), Seneffe (Belgien) und im Juni 2008 erfolgten Übernahme des Implantate-Hersteller Isotron Isotopentechnik GmbH durch die Eckert & Ziegler BEBIG GmbH wird auf die Angaben in den Berichten zum 1. und 2. Quartal 2008 verwiesen.

4. Eingeschränkte Vergleichbarkeit des Konzernabschlusses mit dem Vorjahr

Im 3. Quartal 2007 wurden 100 % der Anteile an der MC Pharma GmbH, Bonn übernommen und die Gesellschaft anschließend in Eckert & Ziegler EUROPET Köln/Bonn GmbH umfirmiert. Im 1. Quartal 2008 hat die Eckert & Ziegler AG das in der Eckert & Ziegler BEBIG GmbH angesiedelte Implantat-Geschäft als Sacheinlage in die IBt S.A., Seneffe (Belgien) eingebracht und hat dafür aus einer Kapitalerhöhung 38,5 % der Stammaktien (was 29,9 % der stimmberechtigten Aktien entspricht) der IBt S.A. erhalten. Im Juni 2008 hat die Eckert & Ziegler BEBIG GmbH den Implantate-Hersteller Isotron Isotopentechnik GmbH übernommen. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Jahres 2007 haben sich hierdurch wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns ergeben, wodurch die Vergleichbarkeit des Konzernberichts mit dem Vorjahr beeinträchtigt ist.

5. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am 30.09.2008	Stichtagskurs am 30.09.2007	Durchschnittskurs 01.01.-30.09.2008	Durchschnittskurs 01.01.-30.09.2007
USA	USD	1,4449	1,4272	1,4398	1,3431
Tschechien	CZK	24,5415	27,5028	24,6554	28,1080

6. Bestand eigener Aktien

Zum 30. September 2008 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 106.835 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht rechnerisch einem Anteil von 3,3 % am Grundkapital der Gesellschaft.



Erläuterungen zum Zwischenabschluss

7. Gezahlte Dividenden

Im zweiten Quartal 2008 wurden Dividenden in Höhe von EUR 785.791,25 gezahlt. Dies entspricht einer Dividende von EUR 0,25 je Aktie. Die Werte sind identisch zu den im Vorjahr ausgeschütteten Beträgen.

8. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2007.

9. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach dem Schluss der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008 gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Berlin, den 4. November 2008

Dr. Andreas Eckert
Vorstandsvorsitzender

Dr. Edgar Löffler
Vorstand

Dr. André Heß
Vorstand



Finanzkalender

04.11.2008

Quartalsbericht III/2008

12.11.2008

Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt

27.03.2009

Geschäftsbericht 2008

27.03.2009

Bilanzpressekonferenz in Berlin

April 2009

MedTech Day in Frankfurt

05.05.2009

Quartalsbericht I/2009

10.06.2009

Hauptversammlung in Berlin

04.08.2009

Quartalsbericht II/2009

03.11.2009

Quartalsbericht III/2009

November 2009

Eigenkapitalforum in Frankfurt

Kontakt

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

Karolin Riehle
Investor Relations

Robert-Rössle-Str. 10
13125 Berlin
www.ezag.de

Telephone +49 (0) 30 94 10 84 - 0
Telefax +49 (0) 30 94 10 84 - 112
E-Mail karolin.riehle@ezag.de

ISIN DE0005659700
WKN 565 970